

Auswertung der Feedbackbögen vom Rundtischgespräch "Perspektiven der Germanistik in Rumänien am 8.4.2011 in Räsno/Rosenau

Teilnehmer aus Rumänien																	
Evaluationen																	
Gesamtdurchschnitt																	
Organisation		Durchschnitt	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1.	Wie beurteilen Sie den Ablauf des Treffens insgesamt?	1,27	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2
2.	Wie war die Strukturierung des Programms?	1,40	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2
3.	Wie waren die Räumlichkeiten/ Ausstattung?	1,47	3	1	2	1	1	1	1	1	1	2	3	1	1	2	1
4.	Wie beurteilen Sie die Arbeit der Organisatoren?	1,20	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
5.	Tätigkeit des/r Moderatoren Vorbereitung des/r Moderatoren/ Organisatoren	1,07	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6.	Inhaltliche Relevanz der einzelnen Prgrammpunkte	1,07	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7.	Thematische Auffächerung (Zusammenstellung und Vollständigkeit der Programmpunkte)	1,57	2	2	2	2	1	2	1		2	1	2	1	1	1	2
8.	Das Treffen hat Ihren Erwartungen entsprochen (schlecht = überhaupt nicht; sehr gut = voll und ganz)	1,50	2	2	2	2	1	1	1		2	1	2	1	1	1	2
9.		1,40	3	1	2	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	2

Was gefiel Ihnen sehr gut?

Es war gut, daß wesentliche Probleme des aktuellen Germanistik-Modells in Rumänien mit dem DAAD diskutiert wurden: vielleicht ergeben sich daraus positive Resultate in der Zukunft
 Die Gruppenarbeit, der Erfahrungsaustausch zwischen den Kollegen
 Der Austausch zwischen den einzelnen Germanistik-Lehrstühlen
 Der direkte Austausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Institute und die eher ungezwungene Aussprache
 Es gab einen guten "roten Faden". Man hat sich nicht in Kleinigkeiten verfangen, sondern sehr gut die wichtigen Ansätze verfolgt.
 aktive Teilnahme an der Tagung. Zielorientierte Tagungspunkte
 dass die meisten Germanistiklehrstühle vertreten waren, die Bereitschaft der DAAD Lektoren
 dass fast alle Lehrstühle vertreten waren
 Die unverhoffte Einhaltung des Zeitplans (mit vernachlässigbaren Abweichungen). Die sehr gute Moderation. Es war gut, die Moderation nicht einem der rumänischen Lehrstuhlleiter zu überlassen.
 Die Aufteilung der Gruppen war frei. Dass es nun konkrete Massnahmen und zuständige Personen gibt.
 Moderation - sehr zielgerichtet und konzentriert
 Der klare, lockere Stil und die vertiefenden Zusammenfassungen haben überzeu
 Die offenen Diskussionen, die Zusammenarbeit mit den anderen Germanistiklehrstühlen
 Das sachliche und effiziente Herangehen an die angegangene Problematik
 Arbeitsgruppen nach Interessenschwerpunkten. Aktionspläne

Worin sehen Sie das praktische Ergebnis des Treffens?

Das wird sich vielleicht in der Zukunft besser klären.
 In der jetzigen Phase finde ich gut, daß man einen allgemeinen Einblick in die Situation der Germanistik in Rumänien gewonnen hat.
 Die Gespräche mit den rumänischen Kollegen von anderen Unis waren auch konstruktiv.
 Ich erhoffe mir, dass das offizielle Schreiben das im Bildungsministerium vorgelegt werden soll, zustande kommt
 Man nimmt Erfahrung mit bzw. die Bestätigung mit Problemen nicht vollkommen allein zu sein.
 Guter Austausch, mehrere praktische Anregungen. Es ist gut zu wissen, wie die Kollegen vorgehen.
 konkrete Aufteilung der angestrebten Verantwortlichkeiten an die Tagungsteilnehmer
 Man muss das abwarten
 abwarten muss man noch
 Austausch von best-practice-Beispielen
 Aufgaben für den nächsten Germanisten-Kongress
 In den Aktionsplänen
 Förderung der Germanistik in Rumänien
 Engere Kontakte, bessere Wahrnehmung von bestehenden Problemen und deren Lösungsmöglichkeiten.
 Konkretisierung von Problemfeldern durch den Austausch mit den Kollegen.
 Bestätigung akuter Probleme
 In den Aktionsplänen

Was kann man besser machen?

Es gibt in Rumänien vier große Germanistik-Lehrstühle (aus der Perspektive der Lehrkräfte) und mehr als sechs kleine (aus dem selben Gesichtspunkt gerechnet).
 Man hat leider fast nur über die Probleme der "großen" Lehrstühle gesprochen.
 In Städten wie Suceava, Kronstadt, Craiova, Constanta, Oradea
 und Pitesti lernen und studieren vielleicht über Tausend Studenten Deutsch.
 Alles war in bester Ordnung
 Den Zeitplan besser einhalten, d.h. die relevanten Aspekte sollen zur Sprache kommen, doch das Irrelevante stoppen
 Der Veranstaltung sollte mehr als Werkstatt aufgebaut werden, d.h. weniger kompakt auf einen einzigen ganzen Tag bemessen sein.
 Alles ok, weiter so!
 Man kann solche Treffen, die sehr inspirierend sind, thematisch auffächern und (häufiger) mit den jeweils zuständigen Personen von jeder Uni - häufiger r
 Kekse in der Kaffeepause :-)
 Kontaktaufnahme des DAAD mit den einzelnen Germanistik-Lehrstühlen
 Diskussionsinhalte vorher genauer festlegen.
 mehr Zeit für Arbeitsgruppen nach Interessen